



europaweit für Sie vor Ort

The logo for edrewe, featuring a stylized red arrow pointing to the right, followed by the text "edrewe" in a bold, sans-serif font.

Version 1.31

27.11.2014

Relevante Systemänderungen und -erweiterungen
für **edrewe**-Anwender/innen

Inhaltsverzeichnis

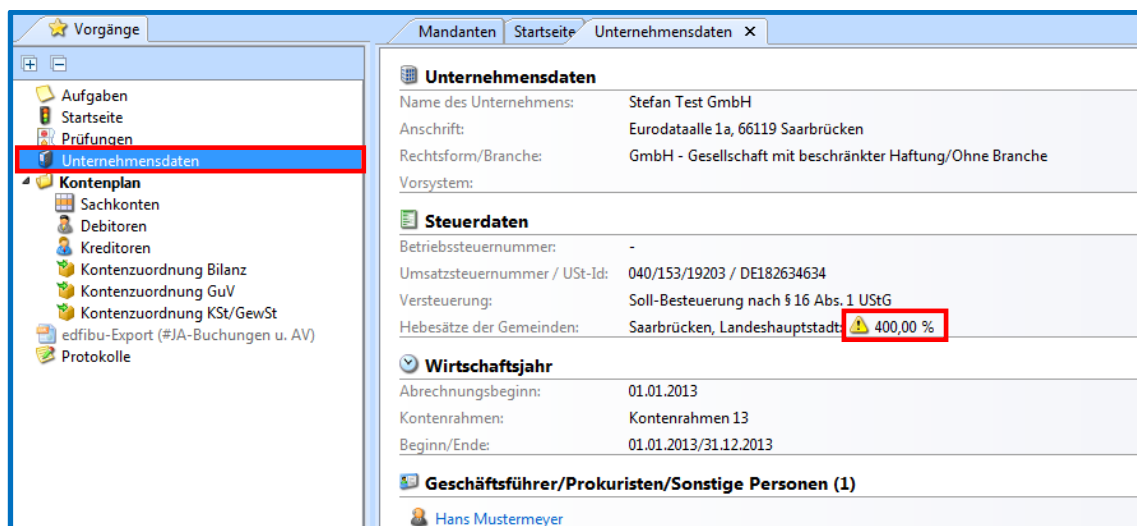
1	Gewerbsteuer: Validierung der Hebesätze	3
2	Import von lokalen Anlageverzeichnissen im GDPdU-Format (AfA.zip)	5
3	Unabhängige Gliederungsmöglichkeit für die GuV- und Bilanz-Auswertung im Bericht ...	7
4	Kapitaldarstellung der GmbH & Co. KG	8
4.1	Anpassung des Eigenkapitals bei GmbH & Co KG	8
4.2	Erweiterung der Kontenrahmen 13 und 65	9

Release-Informationen zu Version 1.31 mit Auslieferung zum 27.11.2014

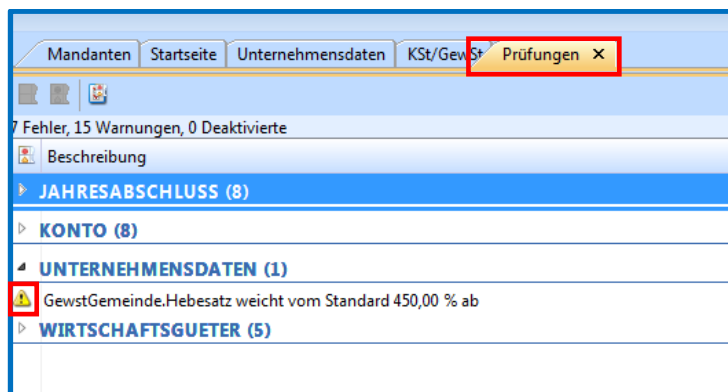
1 Gewerbesteuer: Validierung der Hebesätze

Mit diesem System-Update werden Ihnen an diversen Stellen im Programm Hinweise zur Gewerbesteuer angezeigt.

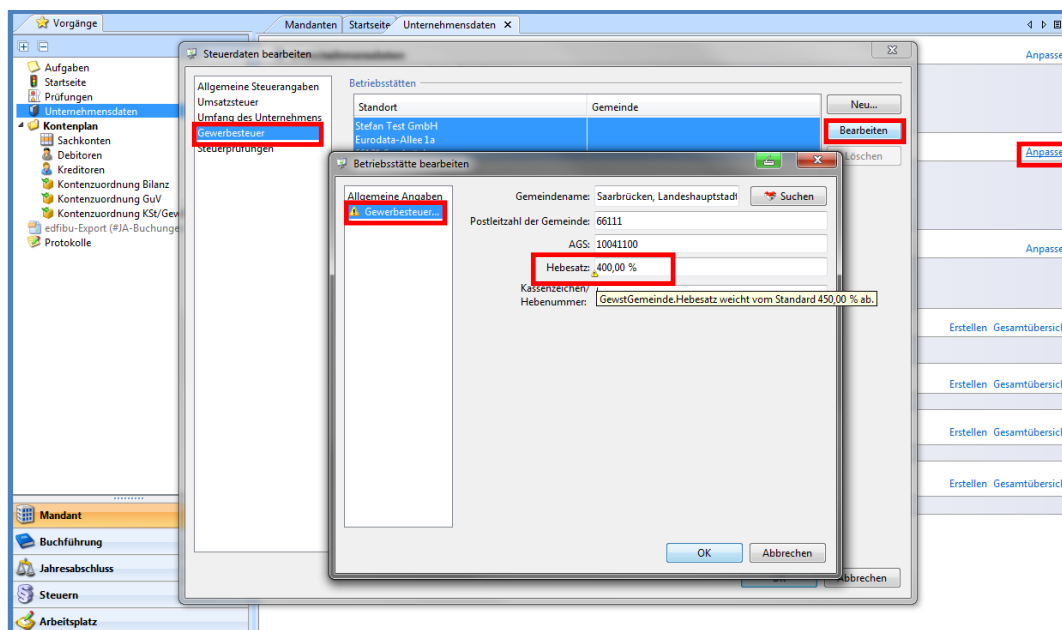
Hat sich der Hebesatz einer Gemeinde im Gegensatz zum Vorjahr verändert, so wird der gelbe Hinweis-Icon dem Hebesatz vorausgestellt.



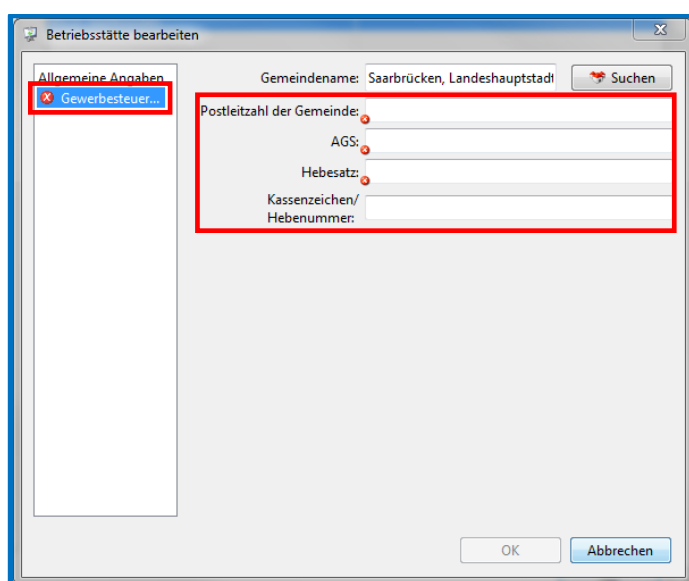
Dies geschieht ebenfalls in den „Prüfungen“:



Befinden Sie sich in der Bearbeitung der Steuerdaten einer Betriebsstätte im Systembereich **Mandant** und im Navigationsbaum unter **Unternehmensdaten**, gehen Sie in die Rubrik **Gewerbesteuer** und klicken **Bearbeiten** bei der ausgewählten Betriebsstätte an, so erscheint Ihnen der gelbe Hinweis-Icon in der Rubrik **Gewerbesteuer** und vor dem abweichendem Standard-Hebesatz.



Wird an dieser Stelle der befüllte Inhalt gelöscht, so erscheinen in den leeren Feldern die roten Warn-Icons als Prüffunktion, sodass Sie nun alle Felder ausfüllen müssen. Ansonsten verschwinden die roten Warn-Icons nicht.

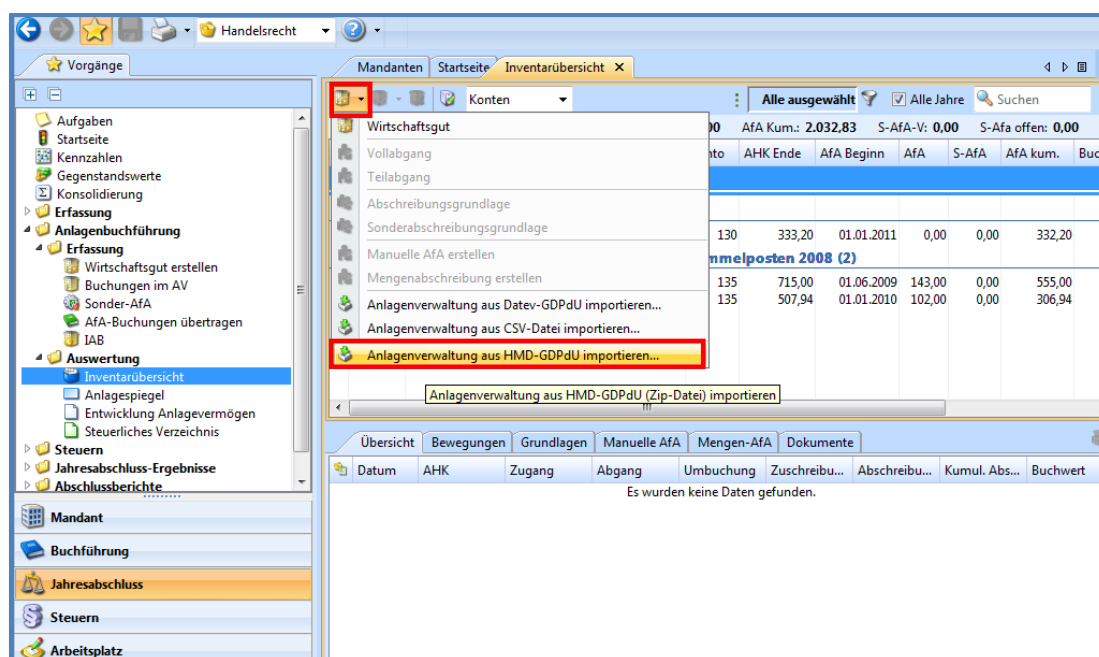


2 Import von lokalen Anlageverzeichnissen im GDPdU-Format (AfA.zip)

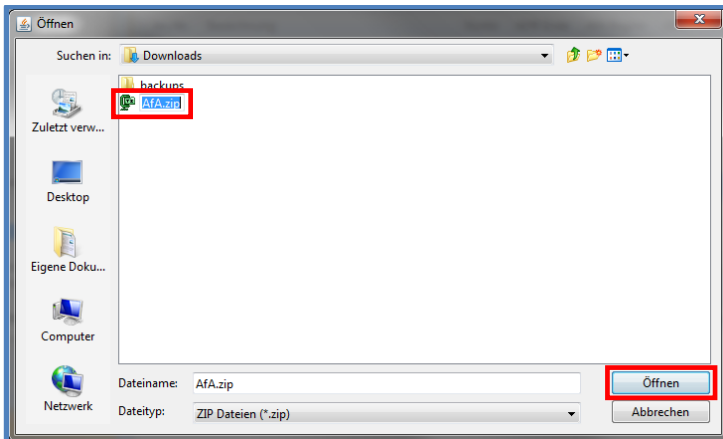
Das Anlagevermögen der bisher in ETAX lokal angelegten Mandanten kann mit dieser Auslieferung in **edrewe** übertragen werden. Das Anlagevermögen, welches als AfA.zip bereitgestellt wird, kann in **edrewe** importiert werden.

Vorgehensweise zur Übernahme der Buchungen des Anlagevermögens: **Jahresabschluss** → **Anlagenbuchführung** → **Auswertung** → **Inventarübersicht**, anschließend im Arbeitsbereich in der Auswahl auf „Anlagenverwaltung aus HMD-GDPdU (Zip-Datei) importieren...“.

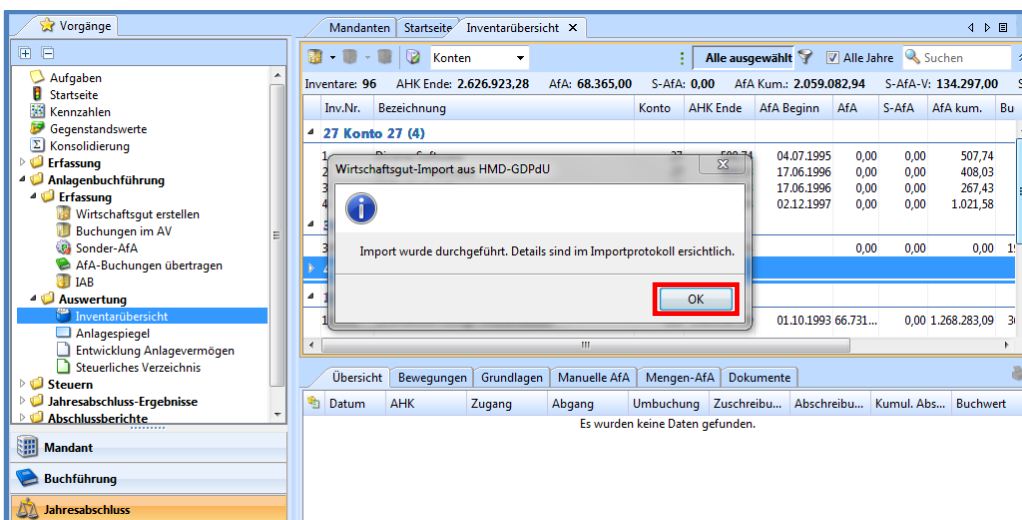
Vorab: Denken Sie bitte daran, dass Sie sich zur Durchführung des Imports im Jahr des Abrechnungsbeginns befinden müssen. Dieses Wirtschaftsjahr darf noch nicht abgeschlossen sein. Sollte dies der Fall sein, ist es wieder zu öffnen. Ansonsten ist ein Import nicht möglich und die Auswahlmöglichkeiten sind nur grau hinterlegt und lassen sich nicht anklicken!



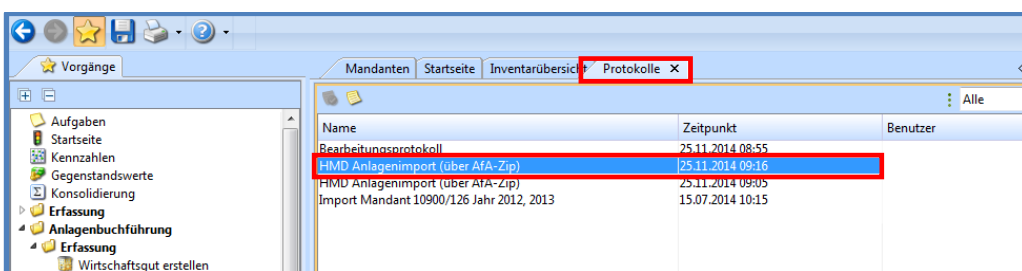
Es öffnet sich ein Dialogfenster, in dem Sie die entsprechende AfA.zip-Datei auswählen können und dies mit **Öffnen** bestätigen.



Der Import wird nun durchgeführt und bei erfolgreichem Import wird Ihnen dies programmseitig mitgeteilt:

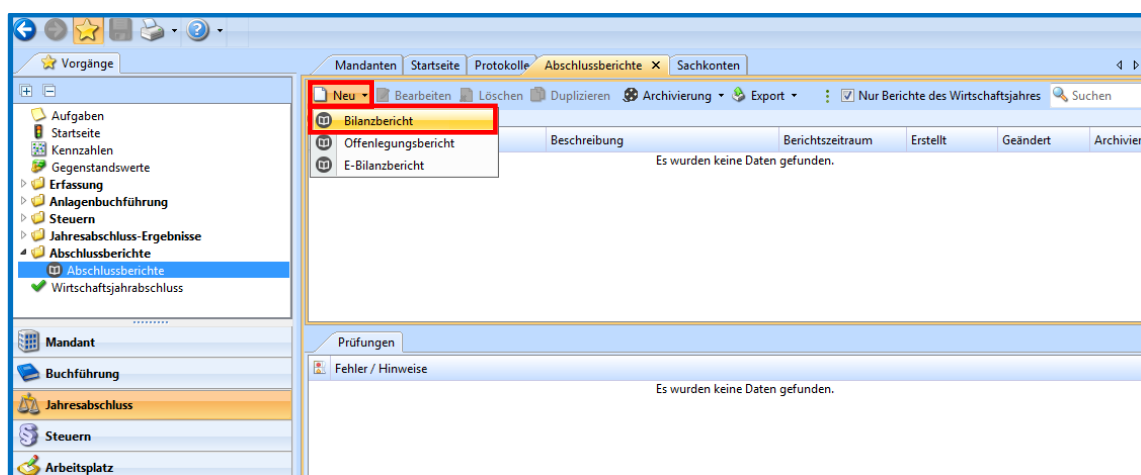


Nun gelangen Sie automatisch in den Tab „*Protokolle*“, wo der erfolgreiche Import protokolliert wird.



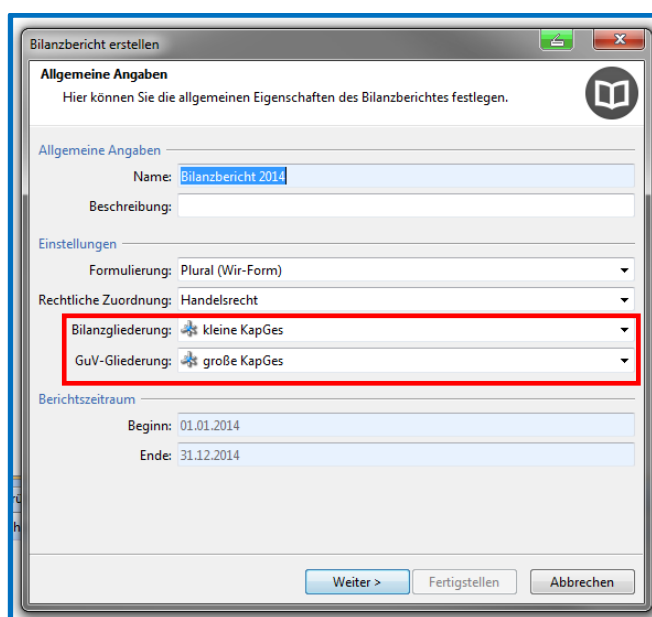
3 Unabhängige Gliederungsmöglichkeit für die GuV- und Bilanz-Auswertung im Bericht

Im Erstell-Dialog können Sie bei Aufruf des Bilanzberichts jetzt die Gliederung der Bilanz und GuV unabhängig voneinander vornehmen. Gehen Sie dazu auf **Jahresabschluss** → **Abschlussberichte** → **Abschlussberichte** und öffnen im Arbeitsbereich über den Menüpunkt **Neu** den „Bilanzbericht“.



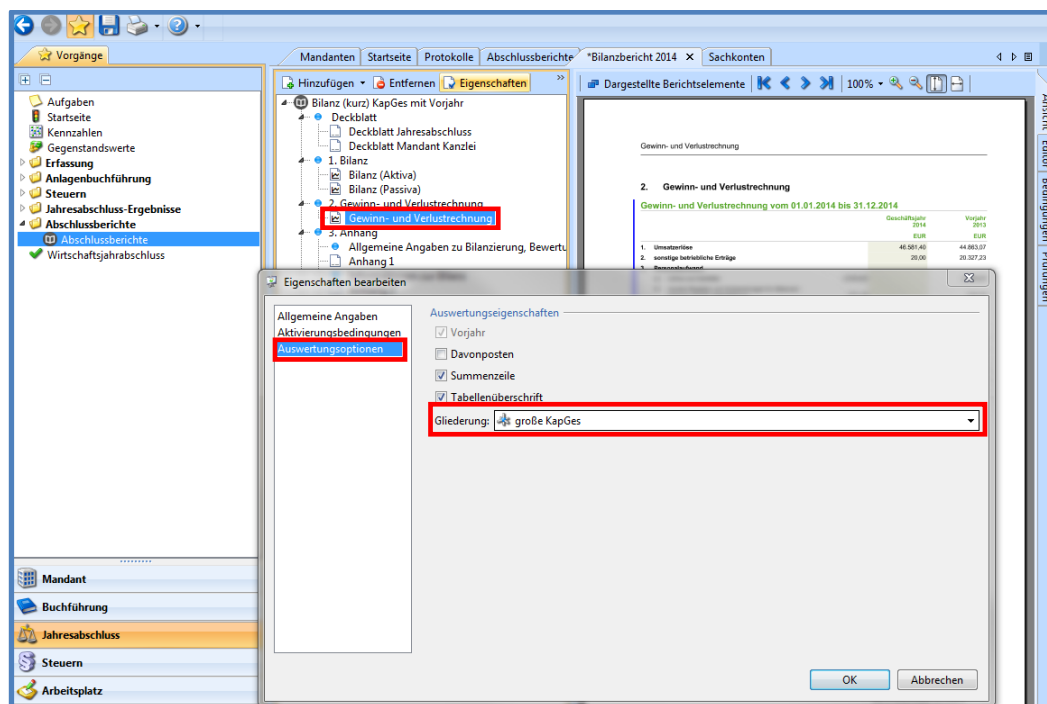
Im Folgenden besteht nun die Möglichkeit für die Bilanz als auch für die GuV, unabhängig voneinander, die von Ihnen gewünschte Gliederungsgröße einzustellen.

Voreingestellt ist für die Bilanz die kleine Gliederung und für die GuV die große Gliederung.



Die vorgenommenen Einstellungen im Erstell-Dialog (s.o.) können Sie im Bericht zu jeder Zeit wieder abändern.

Dazu gehen Sie: **Jahresabschluss** → **Abschlussberichte** → **Abschlussberichte**, sodann auf die zu ändernde Auswertung (hier: Gewinn- und Verlustrechnung) und mit einem Rechtsklick auf der Auswertung öffnen sich die Eigenschaften, wo Sie die Änderung nun über die Rubrik *Auswertungsoptionen* vornehmen können.



4 Kapitaldarstellung der GmbH & Co. KG

4.1 Anpassung des Eigenkapitals bei GmbH & Co. KG

In **edrewe** basiert die Erstellung und Übermittlung der E-Bilanz auf der von der Finanzverwaltung, der Bundessteuerberaterkammer und verschiedenen Softwareherstellern erarbeiteten XBRL-Taxonomie 5.2. Im Rahmen der Umsetzung der E-Bilanz für die GmbH & Co. KG zeigte sich, dass die Taxonomie 5.2 unvollständig ist.

Mit diesem Release wurde die Möglichkeit geschaffen, die Posten „*nicht eingeforderte ausstehende Einlagen der persönlich haftenden Gesellschafter*“ und „*nicht eingeforderte ausstehende Einlagen der Kommanditisten*“ auf der Aktivseite abzubilden. Mit diesen neu geschaffenen Posten ist nun eine valide Übertragung einer E-Bilanz für Kommanditgesellschaften sichergestellt, indem für die Übermittlung lediglich die in der Taxonomie 5.2 vorhandene Position „*nicht*

durch *Vermögenseinlagen gedeckter Verlustanteil* herangezogen wird.

Die Lücke in der Taxonomie 5.2 wurde mit eigenen technischen Mitteln geschlossen und somit die Problematik der spezifischen Darstellung des Eigenkapitals für die GmbH & Co KG korrigiert.

4.2 Erweiterung der Kontenrahmen 13 und 65

Die in 4.1 beschriebene Problematik hat eine Erweiterung der Kontenrahmen 13 und 65 zur Folge. In den anderen von **eurodata** angebotenen Kontenrahmen bestehen diese Konten bereits.

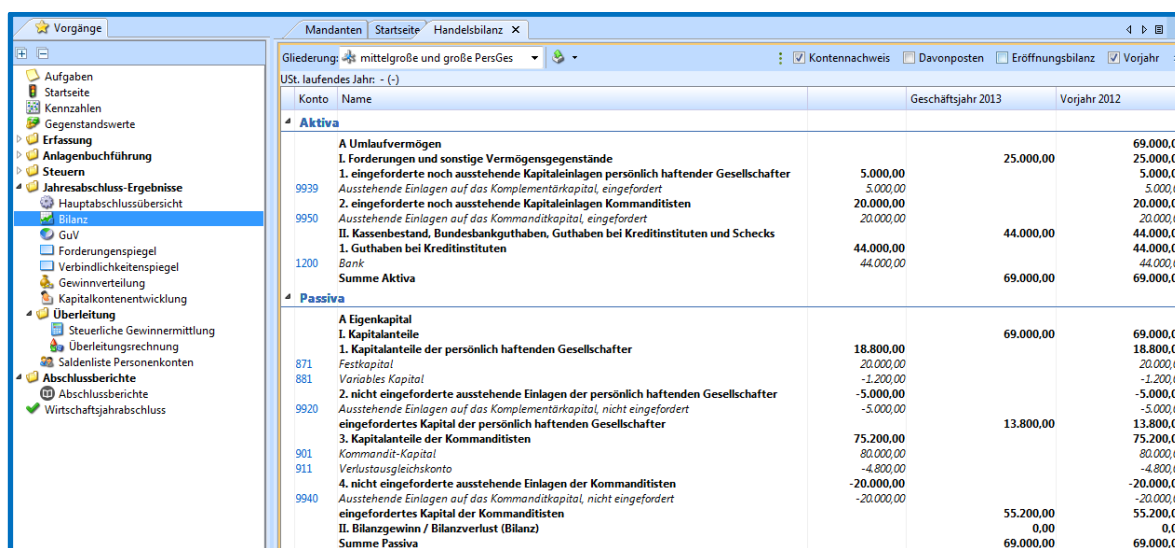
Im Kontenrahmen 13 wurden folgende Konten neu angelegt:

9940-9949 Ausstehende Einlagen auf das Kommanditkapital, nicht eingefordert, Typ 1334
 9950-9959 Ausstehende Einlagen auf das Kommanditkapital, eingefordert, Typ 1333
 Diese Konten sind ab Wirtschaftsjahre mit Beginn „Januar 2006“ gültig.

Im Kontenrahmen 65 wurden folgende Konten neu angelegt:

9920-9929 Ausstehende Einlagen auf das Komplementärkapital, nicht eingefordert, Typ 1336
 9930-9939 Ausstehende Einlagen auf das Komplementärkapital, eingefordert, Typ 1335
 9940-9949 Ausstehende Einlagen auf das Kommanditkapital, nicht eingefordert, Typ 1334
 9950-9959 Ausstehende Einlagen auf das Kommanditkapital, eingefordert, Typ 1333
 Diese Konten sind ab Wirtschaftsjahre mit Beginn „Januar 2013“ gültig.

Bei Verwendung dieser Konten zeigt sich die Darstellung der Bilanz mit Kontennachweis wie folgt:



Konto	Name	Geschäftsjahr 2013	Vorjahr 2012
Aktiva			
A	Umlaufvermögen		69.000,00
I	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	25.000,00	25.000,00
1	eingeforderte noch ausstehende Kapitaleinlagen persönlich haftender Gesellschafter	5.000,00	5.000,00
9939	Ausstehende Einlagen auf das Komplementärkapital, eingefordert	5.000,00	5.000,00
2	eingeforderte noch ausstehende Kapitaleinlagen Kommanditisten	20.000,00	20.000,00
9950	Ausstehende Einlagen auf das Kommanditkapital, eingefordert	20.000,00	20.000,00
II	Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	44.000,00	44.000,00
1	Guthaben bei Kreditinstituten	44.000,00	44.000,00
1200	Bank	44.000,00	44.000,00
	Summe Aktiva	69.000,00	69.000,00
Passiva			
A	Eigenkapital	69.000,00	69.000,00
I	Kapitalanteile		18.800,00
1	Kapitalanteile der persönlich haftenden Gesellschafter	18.800,00	18.800,00
871	Festkapital	20.000,00	20.000,00
881	Variables Kapital	-1.200,00	-1.200,00
2	nicht eingeforderte ausstehende Einlagen der persönlich haftenden Gesellschafter	-5.000,00	-5.000,00
9920	Ausstehende Einlagen auf das Komplementärkapital, nicht eingefordert	-5.000,00	-5.000,00
3	Kapitalanteile der Kommanditisten	75.200,00	75.200,00
901	Kommandit-Kapital	80.000,00	80.000,00
911	Verlustausgleichskonto	-4.800,00	-4.800,00
4	nicht eingeforderte ausstehende Einlagen der Kommanditisten	-20.000,00	-20.000,00
9940	Ausstehende Einlagen auf das Kommanditkapital, nicht eingefordert	-20.000,00	-20.000,00
	Summe Passiva / Bilanzverlust (Bilanz)	69.000,00	69.000,00

eurodata Deutschland

eurodata AG

Großblittersdorfer Straße 257-259
66119 Saarbrücken

Ansprechpartner:

Support **edrewe**: 0681-8808-369

E-Mail an: rewe-hotline@eurodata.de